

Wo die Liebe hinfällt...

Von abgemeldet

Kapitel 4: Kapitel 4 ^^

Ende 3.Kapitel:

Als wir fertig mit trinken waren, verließen wir das Café.

„Wo gehst du jetzt hin?“, ich sah den Drummer an. Dieser schaute mich an und smilte.

„Zu meinen Eltern! Ich muss ihnen ja die gute Neuigkeit mitteilen!“

„Darf ich vielleicht mitkommen?“

„Klar! Warum nicht?!“, Shin lächelte mich an und schnappt sich meine Hand. Ich merkte, wie ich ein wenig rot anlief. Schweigend folgte ich ihm, denn eins war jetzt klar:

Ich hab ich mich Shin verliebt!

4.Kapitel:

Stumm folgte ich dem Drummer bis zu seinem Elternhaus. Vor der Tür angekommen ließ er meine Hand los und kramte in seiner Hosentasche nach seinem Schlüssel.

„Hab ihn!“, triumphierte Shin gleich mal und schwang den Schlüssel hin und her. Dabei rutschte er aus versehen aus der Hand des Jüngeren. In hohen Bogen flog er in das nächst beste Gulliloch .

„Oh.....“, Shin schaute seinen Schlüssel traurig nach. Ich schüttelte bloß mit dem Kopf und grinste vor mich hin. Das sah einfach zu witzig aus.

„Kiro....grins nicht so.....das ist nicht nett...“

„Sorry, das sah bloß so genial aus. Außerdem brauchst du den Schlüssel eh nicht mehr.“

„Stimmt..“, seufzte der Große und klingelte.

Von drinnen kamen Geräusche und die Tür flog auf.

„Shini!!!!“, Shins Mum flog ihren Sohn erstmal um den Hals. Auch sein Dad kam.

„Hey Kiro, alte Socke! Na was geht?!“, er klopfte mir erstmal und ließ seinen üblichen Spruch ab.

„Eh.....“, vor lauter Schreck, fand ich kein Wort. Obwohl ich dieses „Ritual“ schon lange gewohnt war, überraschte es mich jedoch jedes mal aufs neue.

Shins Mum und Dad zogen uns ins Haus, geradewegs in die Küche.

„Also, ihr kommt doch sicherlich nicht bloß vorbei, um `Hallo` zu sagen...also, was ist?“ , Shins Mum sah uns beide fragend an.

„Eh...ich und Kiro ziehen in eine Wohnung...“

„Na das is ja toll!“, wieder hatte Shin seine Mum an der Backe kleben. Gott war ich froh, das ich nicht so eine hatte. Meine Mum wusste das ich Körperkontakt nicht so wirklich mag, deswegen ließ sie es auch lieber. Früher saßen wir öfters einmal mal

Arm in Arm vorm Fernseher und kuschelten. Doch diese Zeit war vorbei. Nur eins machte sie immer noch genau so gern wie früher. Meine Backen kneifen. Außer meine Mami darf da niemand ran, sonst wird ich echt böse. Wo ich noch klein war, und frisch in die Schule gekommen bin, war das besonders schlimm. Damals hatte ich richtig fette Backen und ständig kam eine wildfremde Omi an und meinte, mir in die Backen kneifen zu müssen. In solchen Momenten bin ich bloß heulend zu meiner Mami gerannt und hab mich hinter ihr versteckt. Die alten Omi`s hatten sich dann immer gefragt, was sie falsch gemacht haben. Meine Mum nahm das nie so tragisch. Die wuschelte mir wieder durch die Haare und alles war vergessen. Dafür liebte ich sie. Sie war einfach immer für einen da. Wegen meinem Style hatte ich es auch nicht immer leicht in der Schule. Doch sie hat immer hinter mir gestanden, auch einmal als eine gute Freundin von ihr meinte, ich sei schwul und ich sollte meinen Style mal gründlich ändern, hat sie sich für mich entschieden und ihre Freundin hochkant aus der Wohnung geschmissen. Mit ihr darf man sich wirklich nicht anlegen.

„Aber wehe Kiro, du passt auf unsren kleinen Shin nicht auf!“, sein Dad sah mich grinsent an.

„Naja, natürlich müssen Kindersicherungen noch eingebaut werden, aber das vergess ich schon nicht!“, ich spielte dieses Spiel einfach mal mit, da ich es mit der Zeit echt lustig fand.

„Kiro...das ist jetzt aber fies...“, Shin schmolte mich von der Seite an.

„Shinülein.....“, ich ging zu ihm und knuffte ihn erstmal. Das half bei einem schmollenden Shin immer. Das wusste ich mittlerweile aus Erfahrung.

„Kiro!!!“, der Drummer drückte sich fest an mich. Ein Grinsen war auf seinem Gesicht zu sehen.

„Shin...erwürg mich bitte ne...“, langsam bekam ich echt Probleme mit der Luft.

„Oh...sorrüüü“, Shin ließ sofort los und ich schnappte erstmal nach Luft.

„Sag mal Mum, wo steckt`n Tinka???“, der Große sah seine Eltern fragend an. Tinka war seine Katze. Sie hatte rot-orange-weiß gestreiftes Fell und war nicht viel jünger als Shin selbst. Er bekam sie zu seinem 5. Geburtstag.

„Och...das ist jetzt mal ne gute Frage...“, auch seine Mum war irgendwie ratlos. Plötzlich kam etwas braunes in die Küche. Es sah nach einer Katze aus, nur sah die nicht ganz aus wie Tinka. Skeptisch sahen wir die Katze an, die gradewegs zum Futternapf stapfte und sich es schmecken ließ.

„Ist das Tinka???“, Shin ging näher zu der Katze ran. Vorsichtig strich er über ihr Fell. Die Braune Farbe ging ganz leicht ab. Zum Vorschein kam das Muster von Tinka.

„Mum? Kann es sein, das Tinka mal wieder einen Blumentopf runter geschmissen hat, und sich anschließend in der Erde gewelzt hat?“

„Ich geh mal gucken“, seine Mum verschwand aus der Küche. Dann hörte man bloß noch einen ziemlich lauten Schrei.

„Jungs...lasst mich raten, ihre heiß geliebte Hängepflanze musste dran glauben...“, Shins Dad seufzte.

„Woher wissen sie das?“, ich sah ihn fragend an.

„Sie bekommt nur einen Schreianfall, wenn irgendwas mit ihrer heiß geliebten Pflanze nicht stimmt“

Ich nickte bloß und das Shin dann wieder zu, wie er Tinka streichelte. Man hörte Tinkas Schnurren, und Shin lächelte zufrieden. Er liebte diese Katze. Im allgemeinen liebte der Drummer alle Katzen, besonders Leoparden. Ich glaub, das ich mich wohl bald an eine Katze in unsrem zukünftigen Heim abgeben muss.

„TINKAAAAA!!“, Shins Mum kam in die Küche gestürmt und ging auf Tinka zu.

Tinka sah sie ängstlich an. Als Katze hätte ich bestimmt auch Angst, wenn etwas wütendes, großen vor mir steht.

„Katze! Rede gefälligst mit mir“, Shins Mum starrte Tinka an, diese verkroch sich nur hinter Shin.

„Mum, Katzen können nicht reden....“

„Mistvieh.....Shin, bad das Teil...“, mit diesen Worten rauschte sie ab.

„Shin??? Kann ich dir helfen?“, ich sah den Drummer fragend an, der grad seine Katze auf den Arm nahm.

„Klar! Komm mit“, mit der einen Hand hielt er die Katze fest, mit der anderen zog er mich mit ins Bad.

„Sie hasst es, also wird das jetzt nicht ganz so leicht, Shin grinste und setzte Tinka in die Badewanne. Diese versuchte raus zu springen, nur die Wand der Badewanne war zu glatt und im Springen war das alte Mädchen eh nicht mehr so gut. Das Shin sie dazu noch festhielt, machte es für Tinka nicht grad einfacher, zu entkommen.

„Kiro, stell Lauwarmes Wasser ein und das lass es mit der dusche über di Katze rieseln, aber nicht ins Gesicht. Ich lass mich freiwillig zerkratzen.“

„Eh..okay...“, vorsichtig duscht ich Tinka ab. Sie wehrte sich so gut sie es konnte. Das musste Shin am eigenen Leib erfahren. Immer wieder zog er sein Gesicht schmerzhaft zusammen. Nach ca. 2 min war die Katze sauber.

„Dad? Kannst du mal bitte kommen? Ich muss mich hier mal schnell verarzten“, Shin blutete an seinen Armen. Sein Dad kam auch schon und kümmerte sich um Tinka.

„Shin?! Wo ist das Verbandszeug?“

„Oben rechts im Schrank“

Ich stand auf und ging zu dem Schrank und nahm den Verbandskasten raus. Shin hatte sich daweile auf dem in Bad stehenden Stuhl gesetzt.

„Es kann jetzt brennen, okay?!“, ich sah Shin mitfühlend an und sprühte etwas von dem Infektionsspray auf seine Wunden.

„Au..“, Shin kniff seine Augen zu, ließ aber alles über sich ergehen.

Ich hockte mich vor ihm hin und fing an, Shin mit Pflastern zu versorgen. Es war mir auf irgendeine art echt unangenehm, vor Shin zu sitzen und dies zu tun.

Nach ca. 5min war mein Meisterwerk geschafft,

„Danke Kiro...das hast du toll gemacht!“, Shin lächelte zufrieden.

„Büdde Büdde^^“, auch über mein Gesicht huschte ein Lächeln.

Shin stand auf und zog mich mit in sein Zimmer. Weiße wand, schwarze Möbel und einen asiatischen Touch. Ich liebte das Zimmer des Drummers. Gemeinsam ließen wir auf der Couch platz.

„Und was machen wir jetzt noch?“, Shin sah mich fragend an.

Mein Blick viel auf die asiatische Wanduhr. Es war kurz vor halb 6.

„Hm...wie wäre es mit einem Filmabend?“, ich sah den Drummer an und hoffte, das er ja sagen würde.

„Filmabend? Nur wir 2? Einen schönen Horrorfilm?“

„Ja...so hab ich mir das jetzt vorgestellt. Ich meine, wir müssen so und so bald zusammen unter einem Dach hocken“

Shin lächelte: „Klar, aber da pennst du gleich bei mir! Die Couch kann man ja ausziehen“

Er deutete mit seinem Finger auf die weiße Couch mit den japanischen Zeichen, auf der wir grad saßen.

Ich lief ein wenig rot an. Mit Shin in einem Bett. Owe...ob das mal gut geht?

„Eh...von mir aus...ich ruf nur schnell bei der Band an.“

„Okay...“

Nach 10 Minuten war ich mit Strify quatschen fertig. Er hatte sich schon Sorgen gemacht, ob wir uns in der neuen Wohnung verlaufen hatten. Allerdings hatte ich das Gefühl, als ich Strify sagte, das ich bei Shin übernachtete, das er etwas bedrückt war. Warum wusste ich beim besten Willen nicht.

„Und? Was haben sie gesagt?“, Shin sah mich neugierig an.

„Strify war froh, das wir die Wohnung bekommen haben.“

Es klopfte an die Tür und Shins Dad kam rein.

„Oh, Kiro, du übernachtetest hier wohl gleich. Freut mich. Soll`n wir euch auch 2 Pizza´s aufbacken?“

Shin und ich nickten bloß happy. Pizza machte den Abend perfekt.

„Okay, ich bring sie euch dann ins Zimmer“, mit diesen Worten ging Shins Dad wieder.

„Danke Dad. Hab dich lieb“, rief Shin noch hinterher.

„Du hast nen echt tollen Dad“

„Ich weiß, also, was wollen wir für einen Film schauen?“, Shin krabbelte zu seinem DVD Schrank.

„Hm.....mir egal, such dir was aus“, ich lächelte Shin an.

„Nee, sag du mal!“, der Drummer sah mich an. Er mochte es nie so, selbst was zu bestimmen, lieber schaute er sich einen Film an, den er nicht so mochte.

„Hm...wie wäre es mit `Freitag, der 13.`?“

„Oki!“, Shin kramte in seinem Schrank rum und fand ihn auch bald.

Ich lächelte vor mich hin. Dieser Abend wird sicher toll werden. Nur ich, und Shin und ein guter Film. Noch dazu Pizza. Besser ging es gar nicht mehr. Aber irgendwie hatte ich auch Angst, mit Shin in einem Bett zu schlafen. Warum wusste ich auch nicht. Es wird ja nix besonderes passieren oder wo. Dennoch war da irgendwo eine gewissen Nervosität. Ich kann bloß mal hoffen, das sich das im Laufe des Abends ändert...